

Falls dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).
Falls Sie noch kein Abonnent sind, können Sie [hier](#) abonnieren.



Monatsblitz

Ausgabe Nr. 2/2018 vom 7.3.2018

In eigener Sache

Februarausgabe

Danke für Ihr Interesse an unseren Newsletter. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterempfehlen!

Viele Grüße Tom Todd

Gesellschaft

#metoo – endlose Meldungen und neue Absurditäten

[Don Alphonso berichtet](#) in den FAZ-Blogs, wie eine zweite (verbale) Avance schon als "Gewalt" gilt. Bei Maybritt Illner [diskutierten](#) u.a. Wizorek, Flaßpöhler und di Lorenzo über "Macht, Sex, Gewalt". Flaßpöhler beklagte die Infantilisierung der Frauen, was Wizorek wiederum als weltfremd empfand.

Währenddessen [veröffentlicht der Anwalt von Weinstein Emails](#) von der ehemaligen Managerin Jill Messick von Rose McGowan (Initiatorin von #metoo), aus denen (zumindest teilweise) die Einvernehmlichkeit von McGowan hervorgeht. Messick beging - wahrscheinlich auch unter dem Druck der Ereignisse - Selbstmord. McGowan veröffentlichte ein [Buch](#), das sich gut verkauft.

[man-tau findet](#): *"Die schroffen Schwarz-Weiß-Muster der Metoo-Bewegung erschweren den Austausch von Erfahrungen und sind gegen sexuelle Gewalt nicht hilfreich".*

Der Filmregisseur [Michael Haneke findet](#), man solle „Hexenjagd im Mittelalter belassen“. Usw.

Doch noch: „A California lawmaker who has gained national recognition for fighting against sexual misconduct in the state Capitol is accused of groping a former legislative staffer“, [berichtet die Washington Post](#).

Und: Die Anzahl männlicher Manager, die sich unwohl als Mentoren von Frauen fühlen, hat sich seit #metoo verdreifacht, sagen neue Studien, [über die fortune.com berichtet](#).

Jetzt reicht es aber!

Identitätspolitik ist "ein Feind der Vernunft und der Werte der Aufklärung"

Steven Pinker, renommierter Professor an der Harvard Universität, [spricht \(auf Englisch\) über ein zentraler Kern "linker" Politik](#): "Identitätspolitik ist das Syndrom, bei dem angenommen wird, dass die Überzeugungen und Interessen der Menschen durch ihre Zugehörigkeit zu Gruppen bestimmt sind, insbesondere ihr Geschlecht, ihre Rasse, ihre sexuelle Orientierung und ihr Status als Behinderte. Seine Unterschrift ist der Tic, einer Aussage ein "Als" voranzustellen, als ob dies zur Schlüssigkeit dessen, was folgt, beiträgt (...) Aber wenn es über das Ziel der Bekämpfung von Diskriminierung und Unterdrückung hinausgeht, ist es ein Feind der Vernunft- und Aufklärungswerte".

"Vorzeigeland" Schweden droht ein Debakel

Im Gespräch mit Prof. Gad Saad [diskutiert](#) der schwedische Soziologe Göran Adamson, wie die feministische Politik der politischen Korrektheit zu desaströsen gesellschaftlichen Zuständen führt.

Frauen rufen zum Schutz gegen Migranten auf

Letzte Woche startete die Kampagne #120db gegen sexuelle Gewalt gegen Frauen. Das eindrucksvolle #120db-[Video](#) wurde auf YouTube schon über 70.000 mal gesehen. Im [Interview](#) sagte eine der Gründerinnen: „Während wir peinliche Twitter-Debatten unter dem Hashtag #metoo erleben, wo schon ein Kompliment zum sexistischen Angriff wird, trauen sich etliche Frauen in unserem Land abends nicht mehr allein auf die Straße“

Geschlecht & Gender

Hirnforscher warnt vor genderneutraler Erziehung

In seinem neuen Buch "Unser kreatives Gehirn – Wie wir leben, lernen und arbeiten" warnt der niederländische Hirnforscher Dick Swaab davor, genetisch bedingte geschlechterspezifische Interessensunterschiede durch verhaltensverändernde Erziehungsmaßnahmen eliminieren zu wollen. [Ein Bericht von zukunft.ch](#).

Frauen und ihre Feinde

[Tamara Wernli analysiert](#) in der Basler Zeitung, wie Frauen unter ihresgleichen auch Feinde haben. Sie resümiert: "*Wenn aber Frauen, die ihr eigenes Ding durchziehen und sich dem Gruppenzwang nicht beugen, von anderen Frauen wie Verräterinnen behandelt und aus Schwestern übergangslos Feinde werden, dann ist dieser weibliche Aktivismus grundsätzlich ungesund für die Gesellschaft.*"

Familie

Familie ist kein Auslaufmodell

„Die empirische Forschung weiss seit langem, dass Eheleute im Vergleich mit Alleinstehenden signifikant zufriedener, gesünder und länger leben“, [erinnert Walter Hollstein](#) in der Neuen Züricher Zeitung.

Junge Liberale fordern die Abschaffung des Polygamieverbots

Der Fall eines syrischen Flüchtlings, dem die Behörden im schleswig-holsteinischen Pinneberg den Nachzug seiner Zweitfrau [erlaubten](#), hat eine Diskussion über die Duldung muslimischer Vielehen in Deutschland ausgelöst. Der Landeschef der Jungen Liberalen in Schleswig-Holstein [erläutert im Interview](#) seine Position.

Parteien

Frauen in der AfD

[Die WELT](#) geht relativ ausführlich und informativ auf die Haltung der AfD zu frauenpolitischen Fragen ein.

Meinungen zur neuen GroKo

[Agens e.V. kommentiert](#) zum Thema Gewalt: *"Dass der Vertrag der Großen Koalition in diesem Punkt offensichtlich von den Interessenvertreterinnen der Frauenhäuser diktiert wurde, ist naheliegend. So gelte es beispielsweise, Frauen und ihre Kinder gegen gewalttätige Partner und Väter in Schutz zu nehmen – als gäbe es keine gewalttätigen Frauen. Allerdings zeugt das von Unkenntnis der Forschungsergebnisse. Demnach sind Frauen genauso häufig gewalttätig wie Männer".*

[Das Bundesforum Männer forderte](#) auf der Fachveranstaltung „Männerpolitische Perspektiven in der neuen Legislaturperiode“ von der zukünftigen Bundesregierung, dass Männer als gleichstellungspolitische Akteure bei der Umsetzung der Vorhaben des Koalitionsvertrages in allen Politikfeldern ausdrücklich einbezogen werden.

[Der Väteraufbrauch für Kinder stellt fest](#): *"Dringende Reformprojekte im Kindschafts- und Unterhaltsrecht, die Regelung des Wechselmodells und die Deeskalation von familiengerichtlichen Verfahren bleiben im Sondierungspapier jedoch unberücksichtigt."*

[Der Vorsitzende des Interessenverbandes Unterhalt und Familienrecht](#) (ISUV), Rechtsanwalt Klaus Zimmer, kritisiert: *"Enttäuschend vom Umfang her, aber auch in Bezug auf Konfliktlösung bei Trennung und Scheidung nichts Neues, keine dringend notwendigen Impulse für mehr Mediation, mehr Einvernehmen, mehr lösungsorientierte Beratung, kein modernes Leitbild, gemeinsame Elternschaft ja, aber dann nicht, wenn einer nicht will und beharrlich Nein sagt".*

Wirtschaft & Arbeitswelt

Gender und "MINT"-Fächer – ein Paradoxon

[Sciencefiles analysiert](#) eine Studie ("[The Gender Equality Paradox in STEM education](#)") und bemerkt: *"Weil es sich um eine Korrelation handelt, muss man eine theoretische Erklärung finden, um eine Kausalität zu begründen, eine, die zudem berücksichtigt, dass die Länder, die den geringsten Anteil an weiblichen Hochschulabsolventen in MINT-Fächern vorzuweisen haben, die Länder sind, in denen weibliche Abiturienten am meisten bevorteilt werden, damit sie ein MINT-Fach studieren".*

Justiz/Gesetze/Rechtsprechung

Streit zwischen Eltern kein Grund, Wechselmodell abzulehnen

Markus Witt vom VafK und doppelresidenz.org [greift nochmal](#) das Urteil des BGH vom Februar 2017 auf: *"Im Falle von Streit zwischen den Eltern ist der Doppelresidenz schon allein aus Gründen des Kindeswohles ein deutlicher Vorrang einzuräumen. Die bisherige gegenteilige, juristische, Meinung, wurde durch umfangreiche wissenschaftliche Erkenntnisse widerlegt."*

Betrüger stellt 175 falsche Sorgerechsgutachten

Ein als "nichtärztlicher Therapeut" qualifizierter Mann hat jahrelang Gutachten für Gerichte erstellt, [berichtet Focus](#) mit Bezug auf Bild.

Wedel: der juristische Streit

Der ehemalige Bundesrichter Thomas Fischer [analysiert](#) im Detail, wie die ZEIT „erdrückende Beweise“ präsentiert. Dabei seien „*Mittel der Suggestion und Verzeichnung, der Zirkelschlüssigkeit und der Denunziation*“ eingesetzt worden. [Eine Replik](#) darauf liefert die Juristin und Zeit-Autorin Elisa Hoven.

Wissenschaft & Forschung

Neue Studie: Geschlechtsunterschiede im Gehirn

Der Blog [„alles Evolution“ zitiert](#) einen Bericht in der englischsprachigen Zeitschrift „Nature“, dem zufolge mit Hilfe der Elektroenzephalografie (hier erklärt, Messung der Gehirnwellen) das Geschlecht eines Menschen mit 80%iger Genauigkeit bestimmt werden kann. Aus den Messungen lässt sich u.a. ablesen, dass „Frauen im Allgemeinen Emotionen besser erkennen können und sich besser ausdrücken können, im Vergleich zu Männern“. Der Blogeintrag listet auch andere interessanten Artikel zu den biologischen/evolutionären Unterschieden der Geschlechter auf.

Wissenschaft im Gleichschritt

Neben dem hohen Prozentsatz an nicht reproduzierbaren Studienergebnissen stellt [ein Artikel in Novo Argumente fest](#): *„Immer mehr amerikanische Wissenschaftler, die politisch rechts stehen, berichten, dass sie ihre Ansichten verbergen müssen, um ihre Stellen und ihre Karrieren nicht zu gefährden.“*

Kinder & Jugendliche

Minderjährige im Internet hoch gefährdet

Der Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig, hat im amtlichen Mitteilungsblatt ([bestellbar](#)) drastische Worte gefunden. Aufgrund der Tatsache, dass ca. 95 Prozent der Minderjährigen zwischen 12 und 17 ein Smartphone besitzen und sich ständig im digitalen Raum befinden würden, hätten Sexualverbrecher nahezu „ungestörten Dauerkontakt“ zu dieser Altersgruppe. So [berichtete](#) "Kultur und Medien".

Schweden: Gleichsetzung von Jungen und Mädchen im Kindergarten

Schweden will Geschlechter-Stereotype bekämpfen - und zwar bereits im Kindergarten. Eine Stockholmer Vorschule setzt auf eine geschlechtsneutrale Erziehung. "Kleine Jungs" und "kleine Mädchen" sind passé - hier gibt es nur noch „kleine Leute“. Prof. Günter Buchholz kommentiert mit einem Verweis auf den Artikel "[Warum der Gender-Begriff überflüssig und irreführend ist](#)". [Der Filmbeitrag](#) bei Arte (verfügbar bis 27. März)

Schule/Universität/Sprache

Duden-Redaktion veröffentlicht Leitfaden „Richtig gendern“

Der Gruppenleiter der AG Gendersprache vom Verein Deutsche Sprache (unser 1. Vorsitzender Eckhard Kuhla) [kommentiert](#) den neuen Leitfaden von Duden, der ohne kritische Stimmen auskommt.

Medien

Zensur: Wer traut sich im Moment laut zu lachen?

"Man könnte nur durch ein großes Gelächter diese lächerlichen Strukturen zum Zusammenbruch bringen", sagt Prof. Norbert Bolz am Anfang des [Videos von Achgut](#) zum gegenwärtigen Zustand der Zensur in den Medien.

Bücher/Newsletter/Blogs/Filme

Buch: Enlightenment now/Aufklärung jetzt

Steven Pinker - Enlightenment Now: The Case for Reason, Science, Humanism, and Progress. Anschaulich und brillant macht Pinker eines klar: Vernunft, Wissenschaft, Humanismus und Fortschritt sind weiterhin unverzichtbar für unser Wohlergehen. Ohne sie wird die Welt auf keinen Fall zu einem besseren Ort für uns alle. Eine leidenschaftliche Antithese zum üblichen Kulturpessimismus und ein engagierter Widerspruch zu dem weitverbreiteten Gefühl, dass die Moderne dem Untergang geweiht ist. [Auf Englisch schon erschienen](#) und in September 2018 [auf Deutsch verfügbar](#).

Buch: Die suggestive Konfiguration von „Weiblichkeit“

Paul-Hermann Gruner untersucht drei prominente, erfolgreiche Frauenzeitschriften (Brigitte, Für Sie, Freundin) auf die in ihnen vermittelten Konzepte von Weiblichkeit vor dem Hintergrund von fünf Jahrzehnten erfolgreicher Existenzgeschichte der „Neuen Frauenbewegung“. Das Buch kann als Softcover oder Ebook [bei Springer](#) bestellt werden.

Amüsantes

Studien aus Gender Studies

Diese Sammlung kann ich wirklich nur unter Humor einsortieren. Sie fängt mit einer Studie an, die vom Penis behauptet, er wäre nur eine Waffe zum Zwecke der Vergewaltigung. Dank noch mal an „[alles evolution](#)“

Veranstaltungen

Bikerdemo für die Rechte der Kinder

Von der Verletzung der Kinderrechte nach Trennung und Scheidung sind in Deutschland, Europa- und weltweit mehrere Millionen Kinder betroffen. Die Demo wird am 16. Juni am Messeplatz in Mannheim starten. Infos finden sich [hier](#).

Sexismus in Öffentlichkeit und Medien

Die Hochschule Hannover lädt ein am 15. März zum Thema: Sexismus in Öffentlichkeit und Medien. Vortragen wird auch Anne Wizorek. Am Nachmittag finden zwei Workshops statt. Hier finden Sie [Informationen](#).

Männerkongress 2018 (Universität Düsseldorf (21.-22.9))

Die Auswirkungen eines entgrenzten Verwertungskapitalismus in Form der Globalisierung und Digitalisierung der Arbeitswelt, sozialer Segregation nach innen und Migration von außen sowie big data und Cyberspace, bewirken vielfältige Verunsicherungen und Ängste vor einem Verlust von Autonomie, Halt und Identität. Diese Entwicklungen erzeugen ein gesellschaftliches Klima, das von vielen Menschen als diffuse Bedrohung wahrgenommen wird und dann zu unterschiedlichen Reaktionsbildungen führt. Dazu zählen auch (sub)kulturelle Erscheinungsformen neuer oder restaurativer Männlichkeit, die sich in überwunden geglaubten Prozessen und Protagonisten in der Politik, in der Wirtschaft aber auch in der Jugendkultur manifestieren [Informationen und Anmeldung](#)

Weiterbildung 2018 für Verfahrenbeistände (Kindschaftsverfahren)

Auch im Jahr 2018 bietet die "ABC Kindesvertretung" von Richter a.D. Hans-Christian Prestien und seiner Frau Maria Prestien Weiterbildungen an für alle, denen es um eine Rechtsvertretung von Kindern in Kindschaftsverfahren geht. Teilnehmen können also sowohl Verfahrensbeistände, wie auch Personen anderer Berufsfelder. Eltern und anderen Bezugspersonen des Kindes, die aktuell in eigenen Familiengerichtsverfahren involviert sind. Links: [Allgemeine Information](#) und [Termine](#)

Kongress "Familienkonflikte gewaltfrei austragen"

Zum ersten Mal findet in Deutschland vom 13. bis 15. April 2018 ein Kongress statt, mit dem ein Transfer der neuesten Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschung zur Entstehung und Behandlung partnerschaftlicher Gewalt in die berufliche Praxis angeboten wird. Die Referenten aus USA, Israel, Großbritannien und Deutschland werden zu folgenden Themen u.a. vortragen:

- Kontrollierendes Verhalten in Paarbeziehungen - ein Risikofaktor für Gewalttätigkeit
- Ansatzpunkte für die Prävention aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht
- Kann es eine universale Antwort auf partnerschaftliche und familiäre Gewalt geben?
- Die Erfahrungen männlicher Opfer von partnerschaftlicher Gewalt mit Scham

Die Kongresssprache ist Deutsch. Englischsprachige Vorträge werden simultan übersetzt [Weitere Informationen und Anmeldung](#).

Dauerbrenner

Blogs/Webseiten

- agensev.de – unsere Homepage
- mandat.de – der größte männerpolitische Verein

- genderama.blogspot.de – der tägliche, informative Blog von Arne Hoffmann
- gender-diskurs.de – 7 Wissenschaftler beleuchten Gendermainstreaming
- nicht-feminist.de – der Blog, Monats-/Jahresrückblicke /ein sehr nützliche Sammlung von Videos
- cuncti.net - Die öffentliche Meinung entspricht oftmals nicht der veröffentlichten Meinung
- Geschlechter-Demokratie – der Blog von Monika Ebeling
- Sciencefiles – wissenschaftlich-kritisch
- man tau – geschlechterpolitischer Blog des Lehrers Lucas Schoppe
- Geschlechterallerlei
- Emannzer - Gedanken eines Mannes, der sich vom Feminismus schon lange emanzipiert hat

Referenzwerke

- Agens hat in Zusammenarbeit mit Prof. Günter Buchholz und Gerd Habermann ein [Lexikon der Begriffe aus der Geschlechterpolitik](#) erstellt.
- Eine kleine [Sammlung](#) von Studien zu Beschneidung (größtenteils auf Englisch)
- Kommentierte [Bibliographie](#) zur wiss. Literatur über Gewalt von Frauen gegen ihre Partner (221 Studien, 65 Besprechungen/Analysen).

Impressum

Agens e. V.

Eckhard Kuhla, Vorstand

Eulenstr. 5 | 28857 Syke b. Bremen

E-Mail: monatsblitz@agensev.de | Internet: <http://agensev.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Eckhard Kuhla, 2. Vorsitzender: Tom Todd,

Schriftführer: Klaus Walter, Kassenwart: Ramona Kuhla

Wenn Sie dem Verein eine Spende zukommen lassen wollen, dann überweisen Sie bitte an: (IBAN:

DE11291517001011223656). Oder gehen Sie direkt auf unsere [Spendenseite](#).